



# Wohnheim für Lehrlinge Winterthur

## 40 JAHRE WOHNHEIM FÜR LEHRLINGE

Jugendliche entwickeln Wurzeln und Flügel

Jahresbericht 2022





# Inhalt

... AUS DEM WHL-VORSTAND	4
... AUS DER WHL-LEITUNG Nährboden für starke Wurzeln	5
... ZUM 40-JÄHRIGEN BESTEHEN DES WHL Offene Türen für junge Menschen – seit 40 Jahren Eckdaten zur Entstehung	7 9
... AUS DEM WHL-ALLTAG «Wurzeln und Flügel» – Meine Zeit als Auszubildende im WHL Gemeinsame Erlebnisse lassen Flügel wachsen	10 11
ZAHLEN 2022 zum Wohnheim für Lehrlinge	14
BERICHT DER REVISIONSSTELLE	16
JAHRESRECHNUNG für die Mitgliederversammlung Anhang zur Jahresrechnung	18 20
BUDGET WHL 2022	21
BUDGET WHL 2023	22
LEITBILD	23





# Aus dem WHL-Vorstand

Liebe Leserin, lieber Leser

Das Wertschätzen und Anerkennen unserer 40-jährigen Wurzeln haben uns durch das letzte Jahr begleitet. Unter anderem feierten wir das Bestehen des Wohnheims für Lehrlinge (WHL) im kleinen Rahmen mit Vereins- und Vorstandsmitgliedern, Mitarbeitenden und Jugendlichen. Ich will es vorwegnehmen und an dieser Stelle ein herzliches Dankeschön an Sie alle aussprechen, die sich seit Jahren und Jahrzehnten auf vielfältige Art und Weise für das WHL einsetzen und damit für die jungen Menschen, welche das Betreuungsangebot in Anspruch nehmen.

Am Ziel unserer Arbeit mit den Jugendlichen und jungen Erwachsenen hat sich auch im Jahr 2022 nichts geändert: Sie sollen im WHL ein Umfeld haben, wo sie starke und tiefe Wurzeln entwickeln können. Wurzeln, welche auch in den Stürmen des Lebens Bestand haben.

Als Institution konnten wir in diesem Jahr unsere Wurzeln nähren und stärken. Der



Vorstand erfreut sich seit Juni 2021 gleichbleibender Mitglieder, ebenso war die personelle Situation im WHL-Team stabil. Mit dem Leitungswechsel wurde per Januar 2022 eine Verwaltungsassistentenstelle (40%) geschaffen, welche die Heimleitung (70%) wie auch den Vorstand auf administrativer Ebene entlastet.

Die Nachfrage nach betreuten Plätzen im WHL ist ungebrochen, was uns sehr freut. Es gab nur wenige Tage, an welchen das WHL nicht voll belegt war. Die Zusammenarbeit mit den Behörden und zuweisenden Stellen steht auf einer soliden Basis. Unser Dank gilt unserem Netzwerk für das grosse Engagement!

Die Jugendlichen und jungen Erwachsenen sollen im WHL zwar Wurzeln entwickeln, gleichzeitig aber auch ihre Flügel trainieren und schliesslich flügge werden. Gleiches gilt auch für die Organisation WHL. Die oben beschriebene Kontinuität und Stabilität in der Trägerschaft, der Heimleitung und in der Zusammenarbeit mit den Behörden, lässt es zu, dass sich der Vorstand derzeit um die Flügel kümmert. So arbeiten wir daran, dass dem Klientel nach dem Betreuten Wohnen der nächste Schritt in die Selbständigkeit angeboten werden kann – das Begleitete Wohnen. Den Bedürfnissen der sich zur Selbständigkeit hin entwickelnden Jugendlichen und jungen Erwachsenen wird so Rechnung getragen werden. Noch sind einige Meilensteine zu erreichen und verschiedenste Entscheidungen zu fällen. Doch wir sind zuversichtlich, dass das WHL im Jahr 2023 Flügel ausbreitet und sich dank den stabilen Wurzeln weiterentwickeln wird.

*Yvonne Spalinger*  
*Präsidentin Verein Wohnheim für Lehrlinge*  
*Winterthur*



# Aus der WHL-Leitung

## Nährboden für starke Wurzeln

«Zwei Dinge sollen Kinder von ihren Eltern bekommen:  
Wurzeln und Flügel»

*Autor unbekannt (J.W. Goethe zugeschrieben)*



Bild: Hans-Jörg Strahm, [www.wurzeln-und-fluegel.ch](http://www.wurzeln-und-fluegel.ch)

Beim ersten Blick auf obiges Bild fragt man sich, ob denn ein stark verwurzelter Baum fliegen kann. Auf den zweiten Blick erkennt man, dass der Mensch eben beides braucht. Auch ein Vogel sucht den Schutz eines fest verwurzelten Baumes, wenn es um ihn herum stürmt und kracht.

Im übertragenen Sinn ermöglichen starke Wurzeln Vertrauen, um zu fliegen. Umgekehrt müssen wir auch immer wieder die Möglichkeit erhalten, neue Wurzeln zu schlagen, wenn wir den Boden unter den Füßen verlieren. Verwurzelt sein und fliegen versinnbildlichen wichtige Phasen in unserer Entwicklung.

Flügel geben uns die Möglichkeit, den Alltag aus Distanz zu betrachten und Gesamtzusammenhänge zu erkennen. Sie ermöglichen uns, Visionen zu entwickeln und den Mut zu haben, neue Horizonte zu erkunden.

Wurzeln geben uns Halt, auch wenn um uns ein Sturm tobt (Corona, Energiekrise). Die Erdung soll aber auch unterstützen, handlungsfähig zu bleiben und sich nicht in Visionen voller Luftschlösser zu verlieren. Starke Wurzeln sind die Basis für das Vertrauen in unsere Selbstständigkeit.

Die Wurzeln zu verlassen und die Flügel auszubreiten braucht Mut, aber auch Vertrauen. Neue Wurzeln zu schlagen, braucht einen stabilen, fruchtbaren Boden mit geeigneten Rahmenbedingungen.

Selbstständigkeit hat damit zu tun, etwas zu wagen und sich selbst zuzutrauen, schwierige Aufgaben zu bewältigen (fliegen). Scheitern wir, bringt uns dies weiter, wenn jemand an unserer Seite steht, der hilft, mit diesen schwierigen Erfahrungen umzugehen (Wurzeln).

Im Team durften wir 2022 eine neue Mitarbeiterin begrüssen, die schon wertvolle Wurzeln im Team und der Gruppe geschlagen hat. Eine Jugendliche hat die Gruppe nach erfolgreichem Lehrabschluss verlassen, und wir wünschen ihr eine erfolgreiche Ausbreitung ihrer Flügel in die Zukunft.

Nach zwei durch Corona geprägte Jahre war für die jungen Erwachsenen zentral, mit einem stabilen und sehr engagierten Team auf sicheren Boden vertrauen zu können, um ihre Wurzeln weiter wachsen zu lassen. Mit grossem Respekt durften wir am grossartigen Wachstum unserer Jugendlichen teilhaben.

Das Jahr 2022 war zudem geprägt von den Neuerungen des KJG. Die Wurzeln des alten Gesetzes von 1962 waren morsch, da sich der Boden seither grundlegend verändert hat. So hat der Kanton Zürich seine Flügel ausgebreitet, hin zum neuen KJG 2022. Es wird sich zeigen müssen, ob das neue Gesetz einen fruchtbaren Boden bietet, um tragfähige Wurzeln schlagen zu können.

Für die volljährigen jungen Erwachsenen bedeuten diese Änderungen zum Teil einen Verlust von wichtigen Wurzeln (Unterstützung durch Sozialhilfe in administrativen Belangen). Daraus wuchs die Chance und Herausforderung zugleich, baldmöglichst Flügel wachsen zu lassen, um frischen Nährboden zu finden (grössere Selbständigkeit). Werden ihre Flügel tragfähig sein? Werden sie fruchtbare Böden finden? Können sie neue, tragfähige Wurzeln bilden? Wo muss das WHL seinen Boden auffrischen und neue Nährstoffe einarbeiten? Können die Mitarbeitenden auch im neuen Boden starke Wurzeln entwickeln?

Wir vertrauen darauf, dass die Wurzeln des WHL beim AJB stark genug sind. Denn dadurch können wir uns sicher sein, auch im Jahr 2023 bei Schwierigkeiten jemanden an unserer Seite zu haben der uns stärkt, um weiter an solchen Herausforderungen wachsen zu können.

*José von Ah*  
*Leiter Wohnheim für Lehrlinge*





# Zum 40-jährigen Bestehen des WHL

## Offene Türen für junge Menschen – seit 40 Jahren

*Vor 15 Jahren hat der damalige Vereinspräsident, Gregor Aeschbach, die Gründe für die Entstehung des Wohnheims für Lehrlinge in einem Referat folgendermassen zusammengefasst: «1976 trafen sich erstmals die Heimleiter aus der Region Winterthur und Vertreter öffentlicher Sozialdienste zu einer gemeinsamen Besprechung, um die bestehenden Bedürfnisse zur Schaffung einer Wohngelegenheit für Lehrlinge zu prüfen. Die Heimleiter machten die Erfahrung, dass Jugendliche, die nach der Schulzeit aus dem Heim entlassen wurden, den Anforderungen in der Freiheit nicht gewachsen waren und im Sinne einer Zwischenstufe (Schulaustritt bis zum Erreichen der vollen Wahrnehmung persönlicher Verantwortung) eine sozialpädagogische Betreuung nötig hätten.*

Die Sozialdienste ihrerseits machten auf viele Situationen aufmerksam, in welchen familiäre Krisen bestanden, welche im herkömmlichen Umfeld nicht angegangen werden konnten. Sie meldeten gleiche Bedürfnisse wie die Heimleiter an, dass mit kurzfristig sozialpädagogischen Begleitungen solche Krisensituationen überbrückt werden sollten. [...] Das Angebot sollte zwischen einem Lehrlingsheim und einem Jugendheim liegen. Daher der Name Wohnheim für Lehrlinge.»

*Haymo Empl, Vereinsmitglied, erinnert sich: «Am 15. Mai 1982 fand die offizielle Eröffnung des Wohnheims für Lehrlinge statt. Zu dieser Zeit war ich Präsident des Trägervereins Jugendhaus Winterthur (Juhu) und erlebte turbulente Zeiten, die sich nicht in wenigen Worten beschreiben lassen. Kurz gesagt: Im Juhu «war der Teufel los». Die-*





ses damalige Aufbegehren der Jugendlichen führte mitunter auch zur Gründung des WHL.

1982 waren meine Frau Mathilde und ich auch noch Mitglied der Jugendhilfe Winterthur. Dieser Verein, der sich Jugendlichen in schwierigen Situationen annahm, wurde von Walter Stauss präsiert. Er war Sekretär des Jugendsekretariats Winterthur-Land. Er sah, dass ein nur punktueller Einsatz für betreuungsbedürftige Jugendliche nicht in allen Situationen genügte. So war es naheliegend, dass er mit half, das WHL zu gründen und dessen erster Präsident wurde.»

*Zur Frage, weshalb es in Winterthur eine Institution wie das WHL brauche, schreibt Béa Keller-Rossi, Vereinsmitglied: «Es wird in einer Grossstadt wie Winterthur immer junge Menschen geben, die auf dem Weg der Berufs- und Identitätsfindung von ihrem Lebensumfeld zu wenig Unterstützung erhalten. Dies birgt das Risiko, im Erwachsenenalter kein selbstbestimmtes Leben führen zu können.*

Es spielt keine Rolle, ob die Ursachen gesellschaftlich und/oder individuell be-

gründet sind. Diese jungen Menschen brauchen einen Ort, wo sie in ihren Autonomiebestrebungen ernst genommen und gefördert werden, aber auch in einem geschützten Rahmen lernen, Verantwortung zu übernehmen. Und das kann ihnen das WHL bieten.»

*Daniel Bruttin, Vereinsmitglied, beschreibt den Grund für sein Engagement für das WHL: «Der Übergang von der Kindheit zum Erwachsenenleben kann ganz schön hart sein. Auf viele Fragen fehlen Antworten und die Gefühle fahren Achterbahn. Menschen in dieser Phase zu unterstützen ist enorm wichtig und kann helfen, dass sie ihren Platz in der Gesellschaft finden. Ein Angebot wie das Wohnheim für Lehrlinge ist Gold wert, darum unterstütze ich es gerne.»*

*Im Hinblick auf die Zukunft des WHL, findet Peter Angst, Vereinsmitglied, folgende Worte: Ich wünsche dem WHL weiterhin alles Gute und den Jugendlichen ein gutes und verantwortungsvolles Begleitungsteam. Da ich schon ein älterer Mann bin, erlaube ich mir, Ihnen ein paar Weisheiten zur Pädagogik zu senden:*

*Die Erziehung von Kindern und Jugendlichen ist eine kreative Aufgabe,  
doch sie ist eher eine Kunst als eine Wissenschaft.*

*(Bruno Bettelheim)*

*Wenn ihr einziges Werkzeug ein Hammer ist, neigen Sie dazu,  
jedes Problem für einen Nagel zu halten.*

*(Maslow)*

*Erziehung besteht darin, dass wir unsere Jugendlichen mitnehmen  
auf unserem Weg des Reifens.*

*(Paul Moor)*

*Festgehaltene Abmachungen in Wohnheimen schenken Klarheit und Zeit für Schöneres.*

*(Peter Angst)*





# 40 Jahre Wohnheim für Lehrlinge Winterthur

## Eckdaten zur Entstehung

1976 trafen sich erstmals Heimleitende aus der Region Winterthur und Vertretende der öffentlichen Sozialdienste zu einer gemeinsamen Besprechung und um die Bedürfnisse nach einer Wohngelegenheit für Lehrlinge zu analysieren.

Am 19. Oktober 1977 fand die Gründungsversammlung im Hotel Krone in Winterthur statt.

Die offizielle Eröffnung des WHL findet am 15. Mai 1982 statt – der erste Jugendliche tritt bereits im April 1982 ein.

1982 standen dem WHL 150 Stellenprocente zur Verfügung, 2022 sind es 590%.

Bis 1988 wohnt das Leitungspaar mit ihren Kindern im obersten Stock im WHL. Danach wird ein Pikettzimmer eingerichtet.

Am 1. November 1981 erwarb der Verein Wohnheim für Lehrlinge Winterthur die Liegenschaft an der Theaterstrasse 28 in Winterthur. Diese wurde sukzessive den sich verändernden Bedürfnissen baulich angepasst.

Finanziell wurde das Projekt durch gemeinnützige Werke aus dem Kanton Zürich (u.a. der Hilfsgesellschaft Winterthur) sowie durch Spenden von Privatpersonen ermöglicht.

Das Projekt Wohnheim für Lehrlinge wurde in Zusammenarbeit mit den Jugendheimen Rätterschen, Freienstein, Brütten und Oberwinterthur sowie der Amtsvormundschaft, der Jugendanwaltschaft, des schulpyschologischen Dienstes Winterthur-Land und des Jugendsekretariates des Bezirks Winterthur konzipiert.

4 bis 7 Plätze waren geplant.

**ZWECK:** Der Verein engagiert sich in der Jugendhilfe in der Region Winterthur. Er entwickelt und betreibt Angebote, insbesondere stationäre Plätze für Jugendliche mit persönlichen oder familiären Schwierigkeiten.

Erst ab 1994 werden weibliche Jugendliche im WHL aufgenommen.

1984 erlangte das WHL die Anerkennung durch Bund und Kanton. Ab diesem Zeitpunkt wurden Subventionen ausbezahlt.

Bisherige Präsident/innen des Vereins:  
Walter Stauss, Willi Salm, Peter Angst,  
Gregor Aeschbach, Yvonne Spalinger



# Aus dem WHL-Alltag

## «Wurzeln und Flügel» – Meine Zeit als Auszubildende im Wohnheim für Lehrlinge

Ende 2019 habe ich meine jahrelange Berufstätigkeit als Fachfrau Betreuung in einem Kinderhort beendet, weil ich mich im beruflichen Kontext weiterentwickeln wollte. Im Sommer 2020 habe ich schliesslich die Ausbildung zur Sozialpädagogin im WHL begonnen und kann nun stolz auf viele Entwicklungsschritte zurückblicken. Diese habe ich in erster Linie meinem Willen zu verdanken, Neues zu lernen und mir mehr (Fach-)Wissen anzueignen. Ich habe mich seinerzeit gewagt, mein damaliges Arbeitsteam, die mir anvertrauten Kinder und deren Eltern, sowie bekannte Strukturen – also meine Komfortzone – zu verlassen, und mich neuen Herausforderungen zu stellen. Ich habe mich quasi entwurzelt und wurde erneut flügge.

Ebenso habe ich meine Weiterentwicklung meinem privaten Umfeld zu verdanken: meiner Familie – den primären Wurzeln – wie auch meinen Freunden. Sie sind für mich ein Rückzugsort, wo ich Kraft tanken kann. Es sind Personen, welche mir seit meiner Kindheit und Jugendzeit wichtige Werte mitgegeben und mich stets in meinen Wünschen und Plänen unterstützt und bestärkt haben. Dies auch in Zeiten von Unsicherheit und Umbrüchen. Wie eine Pflanze getränkt wird mit Wasser, wurde ich kontinuierlich genährt mit Mut, Zuversicht, Freude, Optimismus und Liebe. Das liess mich sowohl in meiner privaten als auch beruflichen Rolle wachsen.

Nicht zuletzt habe ich meine berufliche Weiterentwicklung dem Team und allen Jugendlichen im WHL zu verdanken. Zu Beginn erlebte ich eine turbulente Zeit. Ich musste mich an neue konzeptuelle Struk-

turen, Regeln, Aufgaben, das Alltagsleben, das Team und das Studium gewöhnen. Die wichtigste Priorität dabei hatte für mich der Beziehungsaufbau mit den Jugendlichen, dessen Gestaltung stets Bereitschaft, Zeit, Geduld und gemeinsame Erlebnisse erforderte. Inzwischen blicke ich zurück auf viele gemeinsame Ausflüge, auf geteilte Freude und geteiltes Lachen, erinnere mich an lustige Momente, an Konfliktsituationen und Versöhnung, an Momente des ge- und überfordert Seins, an intensive Auseinandersetzungen zu spezifischen Themen, an Momente des Hinterfragens und Reflektierens – sowohl mit den Jugendlichen als auch im Team.

Das Team hat mich mit seiner langjährigen sozialpädagogischen Erfahrung in der Professionalität sehr gefördert, unterstützt und geleitet. Es ist für meine eigene sozialpädagogische Haltung bedeutend geworden. Seit nun fast drei Jahren werden also meine Wurzeln im sozialpädagogischen Arbeitskontext tagtäglich genährt. Sie werden so gefestigt, dass ich nach meiner Ausbildung erneut flügge werden und die breite Welt der Sozialpädagogik erkunden kann.

In meinem Rucksack trage ich die vielen grossartigen Lernerfahrungen mit und erinnere mich gerne an wundervolle Momente zurück, wie beispielsweise an das letzte Weihnachtsessen, als eine unglaublich schöne und warme Gruppendynamik zu beobachten war.

Im Herbst 2023 nimmt meine Ausbildungszeit ein Ende. Ich bin gespannt, wohin mich meine Flügel tragen werden. Danke WHL!

*Jessica Manco  
bis Oktober 2023 Mitarbeiterin in Ausbildung  
(MAiA)*





## Gemeinsame Erlebnisse lassen Flügel wachsen

Die Freizeitgestaltung ist ein wichtiger Aspekt der pädagogischen Arbeit im WHL-Alltag. Gemeinsame Erlebnisse in der Natur bieten den Jugendlichen und jungen Erwachsenen Chancen, sich in einem geschützten Rahmen einer Herausforderung zu stellen. Dies bedeutet, dass sie sich aus der Komfortzone herauswagen müssen. Das kann sich wie eine Entwurzelung anfühlen. Wird diese Hürde jedoch gemeistert, erleben wir, wie dies die Jugendlichen und jungen Erwachsenen beflügelt.

Im letzten Jahr bot ich eine Wanderung im Alpstein an. Drei junge Männer liessen sich darauf ein und erlebten einen Tag mit Hochs und Tiefs. Am Ende des Tages blickten sie schliesslich alle auf ein Erfolgserlebnis zurück. Der Teilnehmer M. beschreibt, was diese Erfahrung bei ihm ausgelöst hat: «Die Bergwanderung hat mich motiviert, wieder an meiner körperlichen Fitness zu arbeiten. Kurz danach

habe ich ein Fitnessabonnement gelöst. Ich trainiere seither mindestens zwei Mal pro Woche. Mein Körpergefühl und die Leistungen werden immer besser. Dies motiviert und beflügelt mich. Das Training bietet mir einen Zugang zu mir selbst und stärkt mein Selbstvertrauen.»

Neben den persönlichen Entwicklungsprozessen, welche durch diese Naturerlebnisse angestossen werden, werden auch Gruppenprozesse angeregt und beschleunigt. *Erlebnispädagogik führt den Menschen zurück zur Natur und bringt ihn in Kontakt mit der Ursprünglichkeit und Unmittelbarkeit des Lebens. Naturerfahrungen können zu selbststärkenden Lernerlebnissen werden. Erfahrungen und Erlebnisse bekommen im Kontext der Gruppe einen anderen Wert und zusätzliche Wirkung. (planoalto.ch)*

Während der Wanderung nahmen die jungen Männer Rücksicht aufeinander und motivierten sich gegenseitig. Seither hat sich ihr Umgang im Alltag und der Zusammenhalt untereinander positiv entwickelt.

In der pädagogischen Arbeit reflektieren und werten wir diese mit Erfolg gemeisterten Herausforderungen bewusst aus. Durch den Transfer dieser wertvollen Selbstwirksamkeitserfahrungen in andere herausfordernde Lebensbereiche (Lehre, dysfunktionale Familiensysteme, schulische Defizite usw.), bekommen die Jugendlichen und jungen Erwachsenen Werkzeuge für das Durchhalten in Krisen sowie das Meistern von alltäglichen Herausforderungen. Der Glaube und das Vertrauen in das Umfeld – nicht zuletzt an sich selbst – werden gestärkt und nachhaltig ausgebildet. Mit diesem Fokus und dieser Haltung begleiten wir im WHL die Jugendlichen und jungen Erwachsenen auf ihrem Weg. Wie M. dies im WHL-Alltag erlebt, beschreibt er mit folgenden Antworten:

**M., wofür wirst du im Jahr 2023 Mut und Selbstvertrauen brauchen?**

Ich starte im Sommer meine Ausbildung zum Sanitärinstallateur. Ausserdem möchte ich in diesem Jahr den Führerschein Kategorie B erwerben.

**Worauf freust du dich in diesem Jahr?**

Auf die Fahrprüfung, den fitten Körper, die Ausbildung, die neue Herausforderung.

**Was beflügelt dich?**

Das Erreichen meiner sportlichen und beruflichen Ziele.

**Was gibt dir Mut, Neues auszuprobieren?**

Die Unterstützung und der Glaube an mich durch mein Umfeld (Familie, WHL, Kollegen).

**Wie hat dir deine Zeit im WHL bisher geholfen, um Wurzeln und Flügel zu entwickeln?**

Dass man an mich glaubt, mir etwas zutraut, ich bei meinen Herausforderungen bestärkt und motiviert werde. Dabei bekomme ich vom WHL immer Unterstützung. Das Team vom WHL motiviert und trägt mich durch bei emotionalen Tiefs.

*Reto Frei  
Sozialpädagoge*





# Impressionen





# Zahlen und Fakten

## ZAHLEN 2022 zum Wohnheim für Lehrlinge

### Jugendliche

Vorname, Name	Berufstätigkeit/Lehre	Eintritt	Austritt
Su. I.	Coiffeuse EFZ	01.04.2018	
Se. I.	Detailhandel EFZ	01.04.2018	
St. K.	Malerin EBA	01.07.2018	31.3.2022
Ma. M.	Berufsabklärung	09.04.2022	
Cl. P.	Informatiker	01.10.2018	
So. N.	Detailhandel EFZ	10.08.2020	
Je. Y.	Berufsabklärung	21.11.2020	
Ni. R.	Detailhandel EBA	14.08.2021	23.9.2022
Al. O.	Berufsabklärung	24.09.2022	23.12.2022*

\*Platz im Februar 2023 neu besetzt

### Belegungsstatistik 2022

Belegung	
Maximale Belegung	2520 Tage
Effektive Belegung	2505 Tage
Auslastung in %	99%

Belegungstage	
BJ-anerkannte Tage (kantonal)	1125 Tage
Tage ohne BJ-Anerkennung	720 Tage
Tage mit IV-Beteiligung	660 Tage

Zuweisende Stellen	
Soziale Dienste	8
Andere	1

### Aktuelle Mitarbeitende

Vorname, Name	Funktion, Ressort	Pensum	Seit
José von Ah	Sozialpädagogin Leitung, IT	70%	Juni 2017
Stefan Schär	Sozialpädagogin Stv. Leitung	85%	Oktober 2019
Daniel Sulzberger	Sozialpädagogin	30% (Stundenbasis)	1989
Jessica Manco	Mitarbeiterin in Ausbildung	60%	August 2020
Reto Frei	Sozialpädagogin Hausdienst, Garten, IT	90%	August 2020
Michael Nagler	Sozialpädagogin Arbeitsplanung, Praxisausbildung, Freizeit	90%	September 2020
Melina Wittmann	Sozialpädagogin Büro, Prävention	65%	November 2020

### Eintritte Mitarbeitende

Vorname, Name	Funktion, Ressort	Pensum	Seit
Sara Babic	Sozialpädagogin Gruppensitzung, Hauswirtschaft	70%	Mai 2022
Damaris Peter	Verwaltungsassistentin	40%	Januar 2022

### Austritte Mitarbeitende

Vorname, Name	Pensum	Eintritt	Austritt
Nadja Nnaji	70%	Januar 2022	April 2022

### Vorstandsmitglieder

Vorname, Name	Funktion	Im Vorstand seit
Yvonne Spalinger	Präsidentin	2012
Sonja Bihl	Vizepräsidentin	2018
Markus Coray	Finanzen	2014
Martin Frey	Mitglied der BVG Verwaltungskommission	2015
Jules Nagy	Liegenschaft	2021

# Verein Wohnheim für Lehrlinge

Theaterstrasse 28

8400 Winterthur



## Bericht der Revisionsstelle zur eingeschränkten Revision des Geschäftsjahres 2022

1. Januar 2022 - 31. Dezember 2022



---

erstellt durch:

hit Treuhand GmbH, Oberlandstrasse 98, 8610 Uster  
Tel. 044 905 89 89 Fax 044 905 89 90





An die  
Mitgliederversammlung des  
Vereins Wohnheim für Lehrlinge  
Theaterstrasse 28  
8400 Winterthur

Sachbearbeiter  
Jasmin Schiesser

E-Mail  
j.schiesser@hit-treuhand.ch

Ihr Zeichen

Uster, 24. März 2023  
js

## **Bericht der Revisionsstelle zur Eingeschränkten Revision an die Mitgliederversammlung des Vereins Wohnheim für Lehrlinge, Winterthur**

Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung und Anhang) für das am 31. Dezember 2022 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Für die Jahresrechnung ist der Vorstand verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, diese zu prüfen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Zulassung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Revision erfolgte nach dem Schweizer Standard zur Eingeschränkten Revision. Danach ist diese Revision so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlauissagen in der Jahresrechnung erkannt werden. Eine Eingeschränkte Revision umfasst hauptsächlich Befragungen und analytische Prüfungshandlungen sowie den Umständen angemessene Detailprüfungen der beim geprüften Unternehmen vorhandenen Unterlagen. Dagegen sind Prüfungen der betrieblichen Abläufe und des internen Kontrollsystems sowie Befragungen und weitere Prüfungshandlungen zur Aufdeckung deliktischer Handlungen oder anderer Gesetzesverstösse nicht Bestandteil dieser Revision.

Bei unserer Revision sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung nicht dem Schweizerischen Gesetz und den Statuten entspricht.

**hit Treuhand GmbH**

  
Peter Hegelbach

Revisionsexperte RAB 104477  
Leitender Revisor

  
Jasmin Schiesser

Revisionsassistentin

Beilage: Jahresrechnung

## Jahresrechnung für Mitgliederversammlung

	<b>31.12.2022</b>	<b>31.12.2021</b>
<b>Bilanz</b>		
Kasse	582.20	1'063.70
Post	545'146.18	376'910.54
Banken	68'819.59	63'751.80
Forderungen gegenüber Gemeinde, Stadt, IV	15'695.00	58'140.00
Vorschüsse Lehrlinge	474.62	1'222.85
<b>Umlaufvermögen</b>	<b>630'717.59</b>	<b>501'088.89</b>
Immobilie Sachanlagen	219'520.00	219'520.00
Mobile Sachanlagen	7'950.00	12'700.00
<b>Anlagevermögen</b>	<b>227'470.00</b>	<b>232'220.00</b>
<b>AKTIVEN</b>	<b>858'187.59</b>	<b>733'308.89</b>
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	7'465.20	18'862.93
Verbindlichkeiten gegenüber Sozialversicherungen	2'847.25	3'227.45
Verbindlichkeiten gegenüber öffentlichen Stellen	50'078.35	50'078.35
Verbindlichkeiten aus Barauslagen für Betreute	7'991.30	13'775.72
Passive Rechnungsabgrenzung	37'111.80	46'098.15
<b>Fremdkapital</b>	<b>105'493.90</b>	<b>132'042.60</b>
Vereinskapital	444'892.43	444'954.36
Rückstellung Erweiterungsfonds	112'227.37	112'227.37
Schwankungsfonds	44'146.49	44'146.49
Jahresergebnis für Übertrag auf Vereinskapital Folgejahr	151'427.40	-61.93
<b>Eigenkapital</b>	<b>752'693.69</b>	<b>601'266.29</b>
<b>PASSIVEN</b>	<b>858'187.59</b>	<b>733'308.89</b>

## Erfolgsrechnung

	2022	2021
Beiträge Versorger kantonal	264'329.50	478'187.70
Beiträge Trägerkanton	459'156.00	0.00
Berufliche Massnahmen IV	108'870.00	223'640.00
Betriebsbeiträge Bund	95'218.00	119'706.00
Erlösminderung	-2'800.00	0.00
Kapitalzinserträge	28.95	33.34
Erträge aus Leistungen an Personal	9'645.00	9'890.00
<b>BETRIEBSERTRAG</b>	<b>934'447.45</b>	<b>831'457.04</b>
Besoldung	633'979.85	604'630.40
Sozialleistungen	105'027.95	99'592.25
Personalnebenaufwand	25'536.60	28'807.60
<b>Personalaufwand</b>	<b>764'544.40</b>	<b>733'030.25</b>
Medizinischer Bedarf	620.45	589.25
Lebensmittel und Getränke	58'860.03	50'070.52
Haushalt	8'227.45	9'429.95
Unterhalt und Reparaturen der immobilien Sachanlagen	25'684.84	32'539.00
Unterhalt und Reparaturen der mobilen Sachanlagen	3'434.90	2'900.00
Mietzinse	1'560.00	1'560.00
Post- und Bankzinsen sowie -spesen	1'099.44	1'233.56
Abschreibungen auf mobilen Sachanlagen	4'750.00	5'973.70
Energie und Wasser	8'667.20	8'209.80
Schulung, Ausbildung und Freizeit	8'977.60	9'693.60
Büro und Verwaltung	40'549.52	35'456.33
Time-Out Jugendliche	0.00	1'200.00
Übriger Sachaufwand (inkl. Sachversicherungen)	10'687.37	8'124.66
<b>Sachaufwand</b>	<b>173'118.80</b>	<b>166'980.37</b>
Ausserordentlicher/periodenfremder Ertrag	-154'643.15	-68'491.65
<b>Ausserordentlicher/periodenfremder Ertrag</b>	<b>-154'643.15</b>	<b>-68'491.65</b>
<b>BETRIEBSAUFWAND</b>	<b>783'020.05</b>	<b>831'518.97</b>
<b>Jahresergebnis für Übertrag auf Vereinskapi tal Folgejahr</b>	<b>151'427.40</b>	<b>-61.93</b>



## Anhang zur Jahresrechnung

### Angaben über die in der Jahresrechnung angewandten Grundsätze

Die vorliegende Jahresrechnung wurde gemäss den Bestimmungen des Schweizer Rechnungslegungsrechtes (32. Titel des Obligationenrechts, Art. 957 bis 963b) erstellt. Dabei ist zu berücksichtigen, dass zur Sicherung des dauernden Gedeihens des Unternehmens die Möglichkeit zur Bildung und Auflösung von stillen Reserven Wahrgenommen wird.

### Anzahl Mitarbeiter

Die Anzahl Vollzeitstellen liegt im Jahresdurchschnitt nicht über 10 Mitarbeitenden.

### Sonstige Angaben

	31.12.2022	31.12.2021
Verbindlichkeiten gegenüber Vorsorgeeinrichtungen	27	249

### Erläuterungen zu a.o., einmaligen oder periodenfremden Positionen der Erfolgsrechnung

	31.12.2022	31.12.2021
<u>Periodenfremder/ausserordentlicher Ertrag</u>		
Verlaufsbonus AXA Winterthur	0	5'391
Unterstützung Reisekosten S.K.	0	-73
Nachzahlung 2021 Stadt Wetzikon	37'600	0
Auflösung Abgrenzung Kt. Zürich Zentrale Dienst AJB	117'043	63'173
	<u>154'643</u>	<u>68'492</u>

# Budget WHL 2022

Untergruppe und Bezeichnung in Anlehnung an CURAVIVA Version 2021

BAB  
2021

Budget  
2022

Untergruppe Bezeichnung

<b>Aufwand</b>			
300	Lohn Ausbildung	0	0
310	Lohn Betreuung (Wohnen)	604'630	482'630
320	Lohn Therapiepersonal	0	0
330	Lohn Leitung und Verwaltung	<i>unter 310</i>	111'548
340	Lohn Ökonomie und Hausdienst	0	0
350	Lohn Technische Dienste (inkl. Gärtnerei)	0	0
360	Lohn Tagesstruktur Personal ohne Begleitauftrag	0	0
362	Lohn Tagesstruktur Personal mit Begleitauftrag	0	0
365	Lohn & Entschädigung Klienten und Auszubildende	0	0
370	Sozialleistungen	99'592	102'792
380	Personalnebenaufwand	28808	20'909
390	Honorare für Leistungen Dritter (nicht sozialleistungspflichtig)	0	0
	<i>Anteil Supervision und andere Qualitätssicherung</i>	<i>0</i>	<i>0</i>
	<i>davon anrechenbar zu Lasten Stellenplan</i>	<i>0</i>	<i>0</i>
<b>Total Personalaufwand</b>		<b>733'030</b>	<b>717'879</b>
400	Medizinischer Bedarf	589	800
410	Lebensmittel und Getränke	50'071	50'000
420	Haushalt	9430	8500
	<i>davon anrechenbar zu Lasten Stellenplan</i>	<i>0</i>	<i>0</i>
430	Unterhalt und Reparaturen der immobilien Sachanlagen	36'758	12'000
431/432	Unterhalt und Reparaturen der mobilen Sachanlagen und Fahrzeuge	2900	3000
433	Unterhalt und Reparaturen der Informatik- und Kommunikationssysteme	0	1648
4400	Mietaufwand Immobilien	0	2240
4401-4409	Mietaufwand Software und Mobilien	0	3600
441	Leasing	1560	0
442	Übriger Finanzaufwand	1234	0
444	Hypothekarzinsen	0	0
445	Abschreibungen auf immobilien Sachanlagen	0	7433
446/447	Abschreibungen auf mobilen Sachanlagen und Fahrzeugen	3800	4600
448	Abschreibungen auf Informatik- und Kommunikationssysteme	1455	2300
450	Energie und Wasser	8210	10'000
460	Schulung, Ausbildung und Freizeit (ohne 4680)	9694	10'000
4680	Auslagen für Klientinnen und Klienten (Nebenkosten)	0	0
4760	Entschädigung Holdingleistungen	0	0
470	Büro und Verwaltung, ohne 4760 Entschädigung Holdingleistungen	38'597	37'000
	<i>davon anrechenbar zu Lasten Stellenplan</i>	<i>0</i>	<i>0</i>
480	Material, Waren und Fremdleistungen für Tagesstruktur mit/ohne Lohn	0	6000
490	Übriger Sachaufwand	6182	0
<b>Total Sachaufwand</b>		<b>170'480</b>	<b>159'121</b>
<b>Total Aufwand</b>		<b>903'511</b>	<b>877'000</b>
<b>Betriebsertrag</b>			
6000	Erträge aus Leistungsabteilungen innerkantonal, Beiträge Trägerkanton	352'800	388'114
6020	Verpflegungsbeiträge der Unterhaltspflichtigen	0	21'600
6050	Weitere Beiträge innerkantonal	0	0
610	Erträge aus Leistungsabteilung ausserkantonal	0	0
620	Erträge aus beruflichen Massnahmen der IV	380'518	307'286
630	Erträge aus Dienstleistungen, Handel und Produktion	0	0
650	Erträge aus weiteren Dienstleistungen an Klientinnen und Klienten	0	0
660	Mieterträge	0	0
665	Finanzerträge	33	0
670	Erträge aus Nebenbetrieben (z.B. Cafeteria / Restaurant)	0	0
680	Erträge aus Leistungen an Personal und Dritte	9890	8000
6970/6980	Verwendete Spenden und Mitgliederbeiträge Verein	0	0
<b>Erfolg 2 (Unter- bzw. Überdeckung)</b>		<b>160'270</b>	<b>152'000</b>
700	Ausserordentliches, einmaliges, periodenfremdes Ergebnis		
710	Liegenschaften organisationsfremd		
720	Übriger organisationsfremder Aufwand und Ertrag		
<b>Total neutraler Erfolg</b>			
<b>Erfolg 3</b>		<b>160'270</b>	<b>152'000</b>



# Budget WHL 2023

Untergruppe und Bezeichnung in Anlehnung an CURAVIVA Version 2021

Untergruppe Bezeichnung

<b>Aufwand</b>		
300	Lohn Ausbildung	0
310	Lohn Betreuung (Wohnen)	510'268
320	Lohn Therapiepersonal	0
330	Lohn Leitung und Verwaltung	131'981
340	Lohn Ökonomie und Hausdienst	0
350	Lohn Technische Dienste (inkl. Gärtnerei)	0
360	Lohn Tagesstruktur Personal ohne Begleitauftrag	0
362	Lohn Tagesstruktur Personal mit Begleitauftrag	0
365	Lohn & Entschädigung Klienten und Auszubildende	0
370	Sozialleistungen	111'110
380	Personalnebenaufwand	19'620
390	Honorare für Leistungen Dritter (nicht sozialleistungspflichtig)	0
	<i>Anteil Supervision und andere Qualitätssicherung</i>	3300
	<i>davon anrechenbar zu Lasten Stellenplan</i>	0
	<b>Total Personalaufwand</b>	<b>772'978</b>
400	Medizinischer Bedarf	850
410	Lebensmittel und Getränke	50'500
420	Haushalt	15'500
	<i>davon anrechenbar zu Lasten Stellenplan</i>	6000
430	Unterhalt und Reparaturen der immobilen Sachanlagen	47'000
431/432	Unterhalt und Reparaturen der mobilen Sachanlagen und Fahrzeuge	5000
433	Unterhalt und Reparaturen der Informatik- und Kommunikationssysteme	2500
4400	Mietaufwand Immobilien	1560
4401-4409	Mietaufwand Software und Mobilien	3600
441	Leasing	0
442	Übriger Finanzaufwand	0
444	Hypothekarzinsen	0
445	Abschreibungen auf immobilen Sachanlagen	2231
446/447	Abschreibungen auf mobilen Sachanlagen und Fahrzeugen	4200
448	Abschreibungen auf Informatik- und Kommunikationssysteme	693
450	Energie und Wasser	10'000
460	Schulung, Ausbildung und Freizeit (ohne 4680)	10'000
4680	Auslagen für Klientinnen und Klienten (Nebenkosten)	0
4760	Entschädigung Holdingleistungen	4700
470	Büro und Verwaltung, ohne 4760 Entschädigung Holdingleistungen	41'000
	<i>davon anrechenbar zu Lasten Stellenplan</i>	0
480	Material, Waren und Fremdleistungen für Tagesstruktur mit/ohne Lohn	0
490	Übriger Sachaufwand	6000
	Total Sachaufwand	205'334
	<b>Total Aufwand</b>	<b>978'312</b>
<b>Betriebsertrag</b>		
6000	Erträge aus Leistungsabteilungen innerkantonal, Beiträge Trägerkanton	810'906
6020	Verpflegungsbeiträge der Unterhaltspflichtigen	37'800
6050	Weitere Beiträge innerkantonal	
610	Erträge aus Leistungsabteilung ausserkantonal	
620	Erträge aus beruflichen Massnahmen der IV	
630	Erträge aus Dienstleistungen, Handel und Produktion	
650	Erträge aus weiteren Dienstleistungen an Klientinnen und Klienten	
660	Mieterträge	
665	Finanzerträge	
670	Erträge aus Nebenbetrieben (z.B. Cafeteria / Restaurant)	
680	Erträge aus Leistungen an Personal und Dritte	9900
6970/6980	Verwendete Spenden und Mitgliederbeiträge Verein	
	<b>Erfolg 2 (Unter- bzw. Überdeckung)</b>	<b>119'706</b>
700	Ausserordentliches, einmaliges, periodenfremdes Ergebnis	0
710	Liegenschaften organisationsfremd	0
720	Übriger organisationsfremder Aufwand und Ertrag	0
	Total neutraler Erfolg	0
	<b>Erfolg 3</b>	<b>119'706</b>

# Leitbild

## Menschenbild

Wir sind offen für Jugendliche unterschiedlicher kultureller, religiöser und sozialer Herkunft.

Wir nehmen deren Werte ernst und integrieren sie in den Tages- und Jahreslauf.

Die pädagogische Arbeit zeichnet sich aus durch eine Haltung von gegenseitiger Toleranz, Wertschätzung und Respekt.

Wir verstehen den Menschen als Teil eines sozialen Gefüges, mit dem er in gegenseitigem Austausch steht.

Wichtige Bezugspersonen wie Angehörige, Arbeitgebende oder die Peergroup stehen darum im Fokus der sozialpädagogischen Entwicklungsarbeit.

## Professionalität

Wir verstehen uns als professionelle Institution der stationären Kinder- und Jugendhilfe.

Wir arbeiten ressourcen- und entwicklungsorientiert.

Die Beziehungsgestaltung ist eine wichtige Grundlage, Eigenverantwortung und Autonomie sind wichtige Werte. Daraus gestalten sich die Zielvorgaben unserer pädagogischen Arbeit.

Unsere eigenen Verhaltensweisen und Handlungen werden gemeinsam reflektiert und bei Bedarf verändert.

## Pädagogische Alltagsgestaltung

Der Alltag steht im Mittelpunkt unserer sozialpädagogischen Arbeit. Er bietet Jugendlichen mit psychosozialen Schwierigkeiten ein umfassendes Lernfeld. In einem klaren sozialpädagogischen Rahmen findet soziales Lernen statt. Verbindlichkeit, Verantwortung und Grenzsetzung und das gewaltfreie Austragen von Konflikten sind zentrale Themen unserer Arbeit.

## Qualitätssicherung

Die Entwicklung der sozialpädagogischen Arbeit geschieht durch Weiterbildung, Supervision oder Intervention. Regelmäßige Qualifikationsgespräche stellen eine kontinuierliche Überprüfung und Aktualisierung der Arbeit sicher.

## Anerkennung

Das Wohnheim für Lehrlinge ist anerkannt durch das Bundesamt für Justiz als auch durch das Amt für Jugend- und Berufsberatung des Kantons Zürich (Betriebsbewilligung und Beitragsberechtigung) und steht unter deren Aufsicht.







Wohnheim für Lehrlinge | Theaterstrasse 28 | 8400 Winterthur  
052 213 90 30 | [info@lehrlingsheim.ch](mailto:info@lehrlingsheim.ch) | [www.lehrlingsheim.ch](http://www.lehrlingsheim.ch)

